

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0559/2008
Auskunft erteilt: Frau Reinmuth
Ruf: 492 67 48
E-Mail: Reinmuth@stadt-muenster.de
Datum: 02.07.2008

Betrifft
Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2008 - Planungs - und Baubeschluss -

Beratungsfolge
21.08.2008 Bezirksvertretung Münster-West
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Am Spieker** (Plan Nr. K 210/2) wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Gartenstiege** (Plan Nr. K 211/2) wird zugestimmt.
3. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Am Kämpken** (Plan Nr. K 174/6) wird zugestimmt.
4. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Torminbrücke** (Plan Nr. K 876/1) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die **Gesamtkosten** der Sanierung lt. Beschlusspunkt 1-3 betragen 80.800 Euro.

Sie verteilen sich wie folgt auf die drei Sanierungsobjekte:

1. KSP Am Spieker 22.000,00 Euro
2. KSP Gartenstiege 20.000,00 Euro
3. KSP Am Kämpken 27.000,00 Euro
4. KSP Torminbrücke 11.800,00 Euro

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	80.800,00 Euro	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Kinderspiel- plätzen; BV-West			
Insgesamt:					

Begründung:

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten die Protokolle der Kinderbeteiligungen jeweils im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der Baubeginn für die Sanierung erfolgt im 4. Quartal, ihre Fertigstellung bis Ende 2008.

Zu 1. KSP Am Spieker

Situation: (Ziffern siehe Plan)

Der Spielplatz liegt in einer ruhigen Wohnsiedlung zentral in Nienberge. Er ist über zwei Eingänge zu erreichen und wird von allen Altersgruppen regelmäßig genutzt. Die Kletterkombination im Zentrum des Spielplatzes musste aus Sicherheitsgründen teilweise schon vorzeitig abgebaut werden. Der vorhandene Steinhügel (2) mit dem dahinterliegenden Rasenwall prägt das Gesamtbild dieses Spielplatzes. Bis auf das Federwippgerät (1) sind hier alle Spielgeräte abgängig.

Ergebnis der Kinderbeteiligung (vom 29.05.2008):

Die Eltern und Kinder sind mit der Struktur des Spielplatzes grundsätzlich zufrieden. Der vorhandene Rasen- und Felsenhügel soll unbedingt erhalten bleiben. Die abgängige Schaukel soll möglichst durch eine höhere und das alte Sechseckreck durch ein neues ersetzt werden. Anstelle des kleineren Kletterhauses sollte für Kleinkinder ein Gerät zum Rollenspielen mit unterschiedlichen Ebenen aufgestellt werden. Das mittig platzierte Klettergerüst könnte durch eine große Kletterkombination ersetzt werden, die verschiedene Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen bietet und zwei Türme beinhaltet.

Ein weiteres Federgerätes sollte das vorhandene ergänzen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Um das Zentrum des Spielplatzes für viele Kinder gleichzeitig interessant zu gestalten, wird vor dem Felsenhügel (2) eine Kletterkombination mit Wackelbrücke, zwei Türmen, einer Rutsche und unterschiedlichen Kletteraufgängen (7) installiert. Der vorhandene Hügel wird im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten in diesem Sommer instand gehalten.

Für den Kleinkinderbereich ist geplant ein zusätzliches Wippgerät (5) aufzustellen und ein großes Feuerwehrauto (6) bietet vielen Kindern gleichzeitig die Möglichkeit zum Rollenspielen.

Die vorhandene Doppelschaukel wird durch eine neue 3 m hohe Doppelschaukel (8) ersetzt und anstelle des alten Sechseckrecks (9) wird ein neues aufgestellt.

Zu 2. KSP Gartenstiege

Situation: (Ziffern siehe Plan)

Dieser Spielplatz liegt im nordöstlichen Bereich von Nienberge, ruhig gelegen in Mitten von Einfamilienhäusern. Er grenzt ausschließlich an private Gärten, ist über zwei Eingänge (Gartenstiege und Pastorenbusch) zu erreichen, wobei er von den Straßen aus nicht zu erkennen ist. Im Kleinkinderbereich befindet sich ein Spielhaus (1), welches noch gut erhalten ist. Die Holzpalisaden sind morsch. Im großen Sandbereich wurde in letzter Zeit schon das Klettergerät in Teilen aus Sicherheitsgründen abgebaut. Die vorhandene Doppelschaukel ist ebenfalls abgängig. Der Sandaustausch und die Arrondierung der Sandfläche wird im Rahmen der turnusmäßigen Unterhaltungsarbeiten bis zur Sanierung des Spielplatzes erfolgen.

Ergebnis der Kinderbeteiligung (vom 30.05.2008):

Die Eltern und Kinder wünschen sich, dass die Sandfläche im südlichen Teil wieder auf die ehemalige Größe vergrößert wird.

Die morschen Palisaden könnten abgebaut werden., so dass Platz für ein größeres Wippgerät, entsteht.

Die Kinder wünschen sich anstelle der vorhandenen Doppelschaukel eine Vogelnestschaukel und zudem ein vielseitiges Kletterrutschengerät. Wichtig finden die Kinder auch Turnmöglichkeiten in Form von Reckstangen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Im südlichen Bereich des Spielplatzes wird die Doppelschaukel abgebaut und durch eine Vogelnestschaukel (5) ersetzt, welche mehreren Kindern gleichzeitig das Schaukeln ermöglicht. Sie bietet als integratives Spielgerät behinderten und nichtbehinderten Kindern gleichermaßen Gelegenheit zum Miteinanderschaufeln. In dieser Sandfläche wird zudem eine Rutschenturmkombination (6) errichtet, die vielseitige Klettermöglichkeiten bietet. Zwischen der neuen Schaukel und der Kletterkombination wird eine Reckstange aufgebaut.

Im Kleinkinderbereich werden die Holzpalisaden entfernt, so dass Platz für ein neues Wippgerät, den Spaßvogel (4) entsteht, der die Fläche für Kleine aufwertet. Das vorhandene Spielhaus (1), welches sich gut zum Rollenspiel eignet, bleibt erhalten.

Zu 3. KSP Am Kämpken

Situation: (Ziffern siehe Plan)

Der Spielplatz liegt mitten in Albachten westlich der Osthofstraße. Das Wohnumfeld besteht hauptsächlich aus Mehrfamilienhäusern. Die Spielfläche ist über vier Eingänge zu erreichen und ist in sich durch Bepflanzung in mehrere Parzellen unterteilt. Dieser Spielplatz wird von allen Altersgruppen stark frequentiert. Die Kreuzwaage, das Sandwerkgerüst und die Sechsfachschaukel sind abgängig. Die Vogelschar, die Wasserpumpe und die Ballspielfläche werden im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten überarbeitet.

Ergebnis der Kinderbeteiligung (vom 03.06.2008):

Die Kinder und Eltern wünschen sich die Wiederinbetriebnahme der Wasserpumpe. Alle würden sich über eine neue Kreuzwaage sehr freuen. Des weiteren wurde angeregt anstelle der abgängigen Sechsfachschaukel eine Netzpyramide auf zu stellen. Die Kinder wünschen sich zudem eine Aufwertung der Ballspielfläche. Anstelle des Sandwerkgerüsts würden sich die kleineren Kinder über ein themenbezogenes Gerät freuen, z. B. ein Schiff.

Etwa zwei Wochen nach der Kinderbeteiligung hat die Ludgerusschule Albachten noch Vorschläge zur Sanierung vorgelegt, die soweit möglich noch eingearbeitet wurden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Um vielen Kindern gleichzeitiges Klettern zu ermöglichen, wird anstelle der abgängigen Sechsfachschaukel eine Seilnetzpyramide (11) mit zwei Sitznetzen aufgestellt.

Die Kreuzwaage wird durch eine neue (13) ersetzt und der Kleinkinderbereich wird durch ein kleines Schiff, einen Schlepper (12), aufgewertet.

Im Bereich der Vogelschar wird eine Bank (14) aufgestellt, um das Sitzangebot zu erweitern.

Zu 4. KSP Torminbrücke

Situation: (Ziffern siehe Plan)

Der Spielplatz Torminbrücke befindet sich an der nördlichen Seite des Aasees östlich des Mühlenhofes. Er ist ein Ausflugsspielplatz in der weitläufigen Naherholungsanlage, der regelmäßig auch von Schulklassen aufgesucht wird.

Die Seilbahn, die Doppelschaukel, die Kreuzwaage wie auch der Rutschenturm befinden sich in einem abgängigen Zustand.

Ergebnis der Kinderbeteiligung (vom 04.06.2008):

Der Spielplatz ist insgesamt beliebt, allerdings wurde geäußert, dass die Sandfläche zu klein sei. Es herrsche phasenweise eine „hohe Nachfrage“ nach einem Spielangebot sowohl für kleine wie auch für große Kinder. Es wurde gewünscht, dass anstelle der Kreuzwaage ein Gerät mit vielseitigen Klettermöglichkeiten und Rutsche installiert wird. Über das Aufstellen neuer Schaukelmöglich-

keiten würden sich alle freuen. Die Entwicklung eines Spielangebotes für Kleinkinder ist dringend gewünscht.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Die für die Sanierung der Spielplätze im Bezirk West für das Jahr 2008 zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus, den Spielplatz Torminbrücke vollständig zu sanieren.

Es ist geplant, im Rahmen der Sanierung 2008 zunächst die Seilbahn zu erneuern. Auf Grund der derzeitigen Angebotssituation ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Kosten für die Sanierungen die Kostenschätzungen übersteigen. In diesem Falle würde anstelle der Seilbahn die Doppelschaukel ersetzt werden.

Da die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Haushaltsjahr 2008 nicht vollständig erledigt werden können, wird ein weiterer Abschnitt für das Haushaltsjahr 2009 erneut vorgeschlagen werden.

i. V.

Gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen: (jeweils unmaßstäblich auf A4 verkleinert)

1. **Am Spieker** (Plan Nr. K 210/2)
2. **Gartenstiege** (Plan Nr. K 211/2)
3. **Am Kämpken** (Plan Nr. K 174/6)